

Angriff aufs Gemeindepräsidium

Lyss Andreas Hegg erhält Konkurrenz: Bei den Lysser Gemeindewahlen im September bleibt der FDP-Politiker nicht der alleinige Anwärter auf das Gemeindepräsidium. BDP und GLP stellen je einen Kandidaten auf.

Andrea Butorin

Die FDP Lyss-Busswil hat ihre Gemeinderatskandidaten bereits letzten Oktober bekannt gegeben: Zuggpferd der Partei ist der amtierende und erneut kandidierende Gemeindepräsident Andreas Hegg.

Hegg übt dieses Amt seit sieben Jahren aus. Bei seiner ersten Kandidatur siegte er gegen die SP-Kandidatin und damalige Gemeinderätin Margreth Schär mit knapp 70 Prozent der Stimmen. Vier Jahre später wollte – wohl nicht zuletzt wegen des so deutlich erzielten Resultats – niemand gegen ihn antreten.

Anders 2017. Dieses Mal wird es wieder eine echte Wahl geben, und noch haben nicht alle Parteien die Katze aus dem Sack gelassen. Eine Überraschung liefern die Parteien BDP und GLP. Denn obwohl die GLP im Lysser Parlament mit der FDP eine Fraktion bildet, geht sie für die diesjährigen Wahlen eine Listenverbindung mit der BDP ein. Gemeinsam stellen sie gleich zwei Kandidaten für das Gemeindepräsidium: Rolf Christen (BDP) und Michel Rudin (GLP).

12 Jahre Gemeindepräsident

Rolf Christen ist vor vier Jahren auf ungewöhnliche Weise in den Lysser Gemeinderat gerutscht: Er rückte als Kandidat mit dem zweitbesten Resultat nach, da die eigentlich gewählte Tanja Murri aus beruflichen Gründen auf ihr Amt verzichten musste. Weil auch Christen damals beruflich stark eingespannt war – er arbeitete als Managing Director für eine Firma im Bereich Informatik und Unterhaltungselektronik und war in dieser Position für 18 Länder verantwortlich – überraschte ihn diese Entwicklung auf dem politischen Parkett.

In der Politik war Christen aber alles andere als ein Neuling: 12 Jahre lang war er Gemeindepräsident von Busswil, bis die Gemeinde 2011 mit Lyss fusionierte. Dass der 60-Jährige nun als Gemeindepräsident kandidiert, begründet er wie folgt: «Ich bin ein politischer Mensch und will die Chance packen, die Politik noch professioneller zu betreiben.» Das Amt als Gemeinderat für Bau und Planung beanspruche ihn zwar stark, aber es sei trotzdem nur ein Nebenamt. Da er aber seine berufliche Karriere zugunsten des Gemeinderatsmandats bereits zurückgesteckt habe, weise er für das Ge-



GLP und BDP vereint: Die beiden Lysser Parteien gehen für die September-Wahlen eine Listenverbindung ein. Zudem wollen die Kandidaten Michel Rudin (GLP, links) und Rolf Christen (BDP) den Sitz des Gemeindepräsidenten angreifen. Reto Probst/zvg



meindepräsidium auch Kapazitäten auf.

«Ich bin in Lyss gut vernetzt»

In seiner bisherigen Amtsperiode hat Christen diverse Bauprojekte lanciert oder vollendet, so etwa die Sanierung des Kirchenfeld-

schulhauses, der Neubau des Werkhofs oder die Überbauung Kambly-Areal, wo er sich für eine Schlichtung zwischen der Bauherrin und der Gemeinde eingesetzt hat. «Ich freue mich, wenn ich zu Lösungen beitragen darf. Doch für all diese Projekte war ich

ja nie allein zuständig», sagt er.

Rolf Christen ist in Lyss aufgewachsen und lebt in Busswil. Er sagt: «Ich bin in Lyss gut vernetzt.» So ist er etwa seit langem Mitglied der Pfadisportgruppe Lyss und hat sich für den Bau der Nespoly-Halle stark gemacht.

Auf die Zukunft von Lyss angesprochen, sagt er: «Ich habe ein genaues Bild im Kopf, wie der Ortskern in zehn bis 15 Jahren aussehen soll.» Das Zentrum werde urbaner und «wieder mit gesellschaftlichem und wirtschaftlichem Leben gefüllt». Dazu beitragen werde nicht zuletzt die geplante Strassengestaltung.

Kein Dorf mehr

Auch Michel Rudin begründet seine Kandidatur mit Zukunftsvisionen. Lyss sei finanziell gut aufgestellt und wachse. «Aber man muss sich jetzt konkret fragen, wo man in zehn Jahren hin will. Und um diese Frage zu stellen, kandidiere ich.» Für ihn ist klar, dass Lyss kein Dorf mehr sein, sondern

Stadt werden soll. «Die Lebensqualität und das Gewerbe müssen ins Zentrum gestellt werden.»

Vorantreiben will er etwa seine Idee, Lyss zum Gymnasiumsstandort zu machen (das BT berichtete). Auch für das sportliche Leben in der Gemeinde wolle er sich einsetzen, etwa, dass die durch die Nespoly-Halle frei werdenden Hallenplätze gerecht verteilt werden.

Der 31-Jährige ist seit 2014 Mitglied des Grossen Gemeinderats von Lyss sowie des bernischen Grossen Rats. National wurde er als Konsumentvertreter bekannt, zudem ist er Co-Präsident von Pink-Cross, dem Schweizer Dachverband der Schwulen. Er finde es gut, wenn die Wähler mehrere Kandidaten zur Auswahl hätten, sagt Rudin. Er sehe sich als «junge, liberale und urbane Alternative».

Fraktion: «kein Problem»

Zur Listenverbindung mit der BDP sagt Rudin: «Wir von der GLP haben das Gefühl, ähnliche Ansichten wie die BDP zu haben.» Dass er mit seiner Kandidatur als Gemeindepräsident nun Andreas Hegg von der FDP angreift, von jener Partei also, mit dem die GLP im Parlament eine Fraktion bildet, sieht er nicht als Problem. «Von unserer Seite her gibt es keinen Grund, die Parlamentsfraktion aufzulösen, wir arbeiten gut zusammen», sagt er.

Auch aus wahltechnischen Gründen bilden BDP und GLP nun eine Listenverbindung, denn die Gemeinderäte werden nach dem Proporzsystem gewählt. «Und da kann man auch bei bestehenden Gemeinderäten nicht davon ausgehen, dass man problemlos einen Sitz gewinnt», sagt Rolf Christen und verweist auf den kürzlich abgewählten Berner FDP-Gemeinderat.

Was machen SP und SVP?

Noch ist offen, wie die anderen Parteien auf das aktuelle Kandidatentrio reagieren werden. Mit Sicherheit keine Ambitionen auf das Gemeindepräsidium haben die Parteien EDU, EVP und Grüne. Die SP wählt ihre Gemeinderatskandidaten heute Abend.

Die SVP hat ihre Liste gestern bekannt gegeben (siehe Infobox) – Gemeindepräsidiumskandidaten wurden keine genannt. Der amtierende SVP-Gemeinderat Sicherheit und Liegenschaften, Jürg Michel, antwortet, auf eine allfällige Kandidatur angesprochen: «Das steht noch in den Sternen. Ich werde mir nun sicher Gedanken machen, aber in erster Linie will ich Gemeinderat sein und bleiben.»

Stadt hat historisches Haus gekauft

Grenchen SVP- und SP- Gemeinderäte möchten das Haus an der Gibelstrasse 1 in Grenchen seiner ursprünglichen Form erhalten. Die GLP hätte sich eine Jugendherberge gewünscht.

Kürzlich erwarb die Stadt Grenchen die gleich beim «Hôtel de Ville» situierte Liegenschaft Gibelstrasse 1. Nun reichten die Gemeinderäte Ivo von Büren (SVP) und Vizestadtpräsident Urs Wirth (SP) gemeinsam eine Motion ein. Sie wollen, dass das architektonische Ensemble, das die Liegenschaft und das Stadthaus bilden, erhalten bleibt. Künftig sollen Bereiche der Stadtverwaltung in die Liegenschaft integriert werden. In einem ersten Schritt soll aber das dazugehörige Ökonomiegebäude vorzugsweise in einen Repräsentationsraum umgestaltet werden.

Nicht geeignet ist die Gibelstrasse 1, um als Jugendherberge genutzt zu werden. Dafür machte sich Nicole Hirt (GLP) in einem weiteren Vorstoss stark. Sie übersah aber, dass der Betrieb einer «Jugi» nicht zonenkonform wäre. Vermutlich wäre das Haus aber auch zu klein, um einen solchen Betrieb wirtschaftlich führen zu können. *flü*

Nachrichten

Lyss

Daniela Eicher übernimmt in der Kufa

Am 13. März ist Daniela Eicher-Hulliger aus Bagen zu neuen Geschäftsleiterin der Kufa Lyss gewählt worden. Per 1. Juli wird sie ihre Stelle antreten. Zuvor arbeitete sie 16 Jahre lang im Strafvollzug. Nun erfüllt sie sich mit ihrer neuen Anstellung einen Herzenswunsch. Eicher-Hulliger übernahm das Amt von Ben Arn, der sieben Jahre lang als Geschäftsleiter tätig war. *haf*

Port

Matratzenfirma öffnet ihre Türen

Heute ist Weltenschlaftag. Für das Porter Unternehmen Reist Schaumstoffe der passende Anlass seine Türen zu öffnen. An der Spärsstrasse 4b in Port werden Matratzen und Kissen hergestellt. In Schweizer Qualität und auf Wunsch individuell einstellbar, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Räumlichkeiten sind am Samstag von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr für alle Interessierte offen. *mt*

Für den Gemeinderat kandidieren bislang:

BDP

- Rolf Christen (bisher)
- Stefanie Tschanz-Simon
- Willy Bangerter
- Markus Marti
- Ueli Spring

FDP

- Andreas Hegg (bisher)
- Stefan Nobs (bisher)
- Kathrin Hayoz

GLP

- Michel Rudin
- Monika Schmidiger
- Seraina Balmer

SVP

- Jürg Michel (bisher)
- Sara Ellen Hübscher
- Patrick Häni

Junge SVP

- Dominik Dummermuth
- Benjamin Schmid
- Aurelia Eggli *ab*

Info: Die SP und die EVP geben ihre Kandidaten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt. Die EDU sowie die Grünen stellen keine Gemeinderatskandidaten auf.



cinedome 12345

TISSOT ARENA



PREMIERE

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST - 3D

Do-Mi 14:00, 17:00, 20:00

Spektakuläre Realverfilmung des Disney Animationsklassikers!

DOLBY DIGITAL 6/4 J D



PREMIERE

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST - 3D

Do-Mi 14:30, 20:30

Spektakuläre Realverfilmung des Disney Animationsklassikers!

6/4 J E/d/f



AKTUELL

KONG: SKULL ISLAND - 3D

Do-Mi 14:15, 17:15, 20:15

Mitreisendes Original-Abenteuer, das den Ursprüngen des mythischen Kong nachspürt...

12/10 J D



AKTUELL

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Do-Mi 17:15

Der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971.

12/10 J CH-D/f

BIBI & TINA - TOHUWABOHU TOTAL 6/4 J D
Do-Mi 14:30

LOGAN: THE WOLVERINE 16/14 J D
Do-Mi 14:15, 20:15

LOGAN: THE WOLVERINE 16/14 J E/d/f
Do-Mi 17:30

FIFTY SHADES OF GREY - GEFÄHRliche LIEBE 16/14 J D
Do-Mi 20:30

KONG: SKULL ISLAND - 3D 12/10 J E/d/f
Do-Mi 17:30

Wenn Hören fühlbar wird. Eine nie dagewesene Klangwelt mit Sound von vorn, hinten und jetzt neu auch von oben.

